bisherigen Anführer und Regenten. Es war Gottes Wille nicht, daß Moses sein Volk ins Land Canaan brächte. Gott offenbarete ihm solches, und befahl ihm, sich an einem bestimmten Tage auf den Berg Nebo nahe am Jordan zu begeben, daß er noch vom diesem Berge das ganze Land Canaan übersehe, und alsdenn sterbe. Moses bereitete sich mit völliger Ergebung in den Willen Gottes zu seinem Ende, gab dem Volke seinen letzten Seegen, bestellte Josua zum Obersten und Herführer der Kinder Israel an seine Statt, und ging gehorsamlich auf den angezeigten Berg: und übersahe das gantze Land welches Gott den Kindern Israel verheissen hatte, und starb auf diesem Berge im 120 ten Jahre seines Alters. Seinen Leichnahm hat nachher niemand gefunden, und ohne Zweifel hat Gott solches darum ausdrücklich verhütet, daß die Kinder Israel nicht durch die große Ehrfurcht, die sie vor Mose hegten, verleitet würden, mit seinem Leichnahm Abgötterey, und Aberglauben zu treiben. Die Kinder Israel beweinten seinen Tod; Josua aber ward ihr Herführer an Moses Statt. Nach geendigten Trauer-Tagen brach Josua mit dem ganzen Volke auf, und führte es gegen den Jordan. Und siehe! das Wasser des Jordans floß wie beym rothen Meere geschehen war, ab, daß die Kinder Israel trocken hindurch gehen, und in das Land Canaan einziehen konten. Es war aber dieses Land damahls von allerley abgöttischen Völkern bewohnet, welche